



Im Mai 1942 wurden dann die vier größten Glocken abgenommen, nur die kleinste Glocke durfte verbleiben.

Pfarrer Anders setzte sich sehr für die von Rom gewünschte Frühkommunion ein, wodurch sich das distanzierte Verhältnis zum damaligen Würzburger Bischof Ehrenfried weiter verschlechterte. Er wandte sich an den päpstlichen Nuntius in Berlin, bekam Recht und Bischof Ehrenfried musste ihm den Segen erteilen, was einer Entschuldigung gleichkam.

Wegen seiner offensichtlich ablehnenden Haltung gegenüber dem Nationalsozialismus drohte Pfarrer Anders mehrfach die Verhaftung, doch der damalige Ortsgruppenleiter und spätere Bürgermeister Röcklein konnte dies immer wieder verhindern.